



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	19.01.2010	
Ausschuss für Umwelt und Grün	21.01.2010	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	26.01.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Stilllegungsmaßnahme der städtischen Altdeponie am Linder Mauspfad in Porz-Lind Hier: Verkehrsführung während der Baumaßnahme

Die Maßnahmen zur Stilllegung der ehemaligen städtischen Hausmülldeponie in Porz-Lind und damit die Verkehrsführung des Baustellenverkehrs wurden im Frühjahr 2008 den politischen Gremien vorgestellt.

Es war mit der Bezirksregierung und der Stadt Troisdorf abgestimmt, den anfahrenden Verkehr über die Heidestrasse in Porz- Wahnheide und den abfahrenden Verkehr durch das Gewerbegebiet, Belgische Allee in Troisdorf zu führen.

Der Verkehrsausschuss und die BV 7 haben eine Anfahrt über die Heidestraße beanstandet.

Die Verwaltung wurde aufgefordert, erneut mit der Bezirksregierung und der Stadt Troisdorf Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, den gesamten Baustellenverkehr über die Belgische Allee auf Troisdorfer Stadtgebiet abzuwickeln.

Um für erneute Verhandlungen mit der Bezirksregierung und der Stadt Troisdorf eine belastbare Datengrundlage zu erhalten, wurden Verkehrszählungen durchgeführt und die bestehende und zusätzliche Lärm- und Luftbelastung auf den Streckenvarianten „Heidestraße“ und „Belgische Allee“ ermittelt und bewertet.

Ergänzend wurde die Verwaltung von der BV 7 aufgefordert, alternative Streckenführungen unter Einbeziehung des Gewerbegebietes Lind für die Anfahrt zur Deponie, insbesondere die Errichtung einer Baustrasse durch die Kasseler Furt, zu prüfen.

Diese Aufgabe ist als Machbarkeitsstudie zur Verkehrsführung des Baustellenverkehrs an die Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH vergeben worden.

Die Studie liegt der Verwaltung jetzt vor und lässt sich wie folgt zusammenfassen:

In der Studie wurden insgesamt 8 Varianten oder Alternativrouten zur Verkehrsführung des Baustellenverkehrs entwickelt (s. auch Anlagen):

Variante 1: Anfahrt Heidestraße, Abfahrt Belgische Allee

Variante 2: An- und Abfahrt Belgische Allee

Variante 3: Anfahrt Schilfweg, Abfahrt Belgische Allee

Variante 4: Anfahrt Kasseler Furt, Abfahrt Belgische Allee

Alternativroute 1: Anfahrt Viehtrift, Abfahrt Belgische Allee

Alternativroute 2: Anfahrt Niederkasseler Straße, Abfahrt Belgische Allee

Alternativroute 3A: Anfahrt Brüsseler Straße, Abfahrt Belgische Allee

Alternativroute 3B: Anfahrt Antwerpener Straße, Abfahrt Belgische Allee

Alternativroute 4: Anfahrt über Kaserne Wahn, Abfahrt Belgische Allee

Die Verkehrszunahmen durch Aufsiedlungen auf dem Troisdorfer Stadtgebiet und den Baustellenverkehr wurden ermittelt.

Die Zusatzbelastungen resultieren in erster Linie aus den Aufsiedlungen im Troisdorfer Stadtgebiet und sind im Wesentlichen unabhängig von der Verkehrsführung des Baustellenverkehrs. Der überwiegende Teil der Belastungsänderungen liegt im Bereich der täglichen Schwankungen.

Mit Hilfe eines Mikrosimulationsmodells ist der Verkehrsablauf derzeit sowie unter Berücksichtigung der zu erwartenden Verkehrszunahmen in den Spitzenstunden morgens und abends untersucht worden. Auf den Routen zur Führung des Baustellenverkehrs sind an vier Knotenpunkten Defizite im Verkehrsablauf festgestellt und Abhilfemaßnahmen vorgeschlagen worden.

1. Heidestraße /AS Wahn: Implementierung einer neuen Signalsteuerung
2. Frankfurter Str. / AS Lind (Süd): Indirekte Führung des Linksabbiegeverkehrs durch Nutzung einer Sperrfläche auf der Frankfurter Straße.
3. Frankfurter Str. / Niederkasseler Str.: Einrichtung einer Lichtsignalanlage
4. Hauptstr. / Belgische Allee: Neues Signalisierungskonzept

Als Entscheidungsgrundlage zur Wahl der optimalen Streckenführung wurden alle Varianten und Routen hinsichtlich folgender Aspekte bewertet (s. auch Anlage):

- Ausbauzustand der Strecke
- Zusätzliche Belastung der Lufthygiene
- Eingriff in die Natur und Landschaft
- Betroffenheit der Anwohner
- Begreifbarkeit der Route

- Ausbaurkosten und Optimierung der Knotenpunkte (grobe Schätzung)

Als Fazit der Studie wird die „Alternativroute 3B“ über die BAB Anschlussstelle Porz-Lind → Frankfurter Str. → Niederkasseler Str. → Brüsseler Str. → Antwerpener Str. → Lütticher Str. → Belgische Allee → Linder Mauspfad → Deponie zur Weiterverfolgung empfohlen. Die Nutzung dieser Route für den Baustellenverkehr erfordert eine Aufweitung einer Engstelle zwischen der Niederkasseler Straße und der Brüsseler Straße. Die Optimierungsmaßnahmen an den Knotenpunkten Frankfurter Str. / AS Lind sowie Frankfurter Str. / Niederkasseler Str. auf Kölner Stadtgebiet werden empfohlen, um den Verkehrsablauf zu verbessern. Insgesamt entstehen nach einer groben Schätzung Ausbaurkosten in Höhe von 500.000 €.

Da auch die Alternativroute 3B überwiegend auf Troisdorfer Stadtgebiet liegt, wurden Gespräche mit der Stadt Troisdorf aufgenommen.

Die Abwicklung des Baustellenverkehrs über die Route 3B fand jedoch zunächst keine Zustimmung bei den Vertretern der Stadt Troisdorf. Die letztendliche Entscheidung, ob und unter welchen Voraussetzungen der Stadt Köln gestattet wird, den Baustellenverkehr über Troisdorfer Stadtgebiet zu führen, wird vom Votum des Umwelt- und Verkehrsausschusses Troisdorf abhängig gemacht.

Mit einer Entscheidung der Stadt Troisdorf ist jedoch nicht vor März 2010 zu rechnen.

Anlagen: 8 Übersichtspläne mit Darstellung der Varianten und Alternativrouten
Variantenvergleich

gez. Bredehorst